FB Exposed Mode und Opnsense Firewall im Aufbau

Beitrag von „atl“ vom 18. Juli 2021, 00:11

Reine Modem-Funktion können die Fritz!Boxen (zumindest die für VDSL) immer noch. Was früher mal ging, war PPPoE-Passthrough zusätzlich zur Routerfunktionalität der Fritz!Box. Das erforderte aber die Unterstützung durch den Provider.

Die Frage, die sich hier stellt, ist, ob canyonwalker die WLAN-Funktionalität der Fritz!Box benötigt. Wenn nicht, ist das einfach. Die OPNsense kommt hinter die Fritz!Box und der ganze Rest (LAN, PCs,...) hängt am LAN der OPNsense. An der Fritz!Box gibt man dann die OPNsense als „exposed Host“ frei, wenn man von außen an die OPNsense will. So hatte ich mein Setup jahrelang.

Soll das WLAN der Fritz!Box genutzt werden, muss die Fritz!Box so konfiguriert werden, dass sie kein DHCP macht. Dann wird die WAN-IP der OPNsense manuell passend zum Netz der Fritz!Box (hier 192.168.178.10) statisch konfiguriert. Die Fritz!Box muss jetzt per Kabel mit dem WAN und mit dem LAN der OPNsense verbunden werden. Technisch sind jetzt 2 verschiedene IP-Netze (Fritz!Box/WAN-Netz und LAN-Netz) im selben Ethernet aktiv. Das sollte aber kein Problemsein, da sie sich gegenseitig nicht „kennen“. Alle LAN-Clients bekommen per DHCP eine IP von der OPNsense.